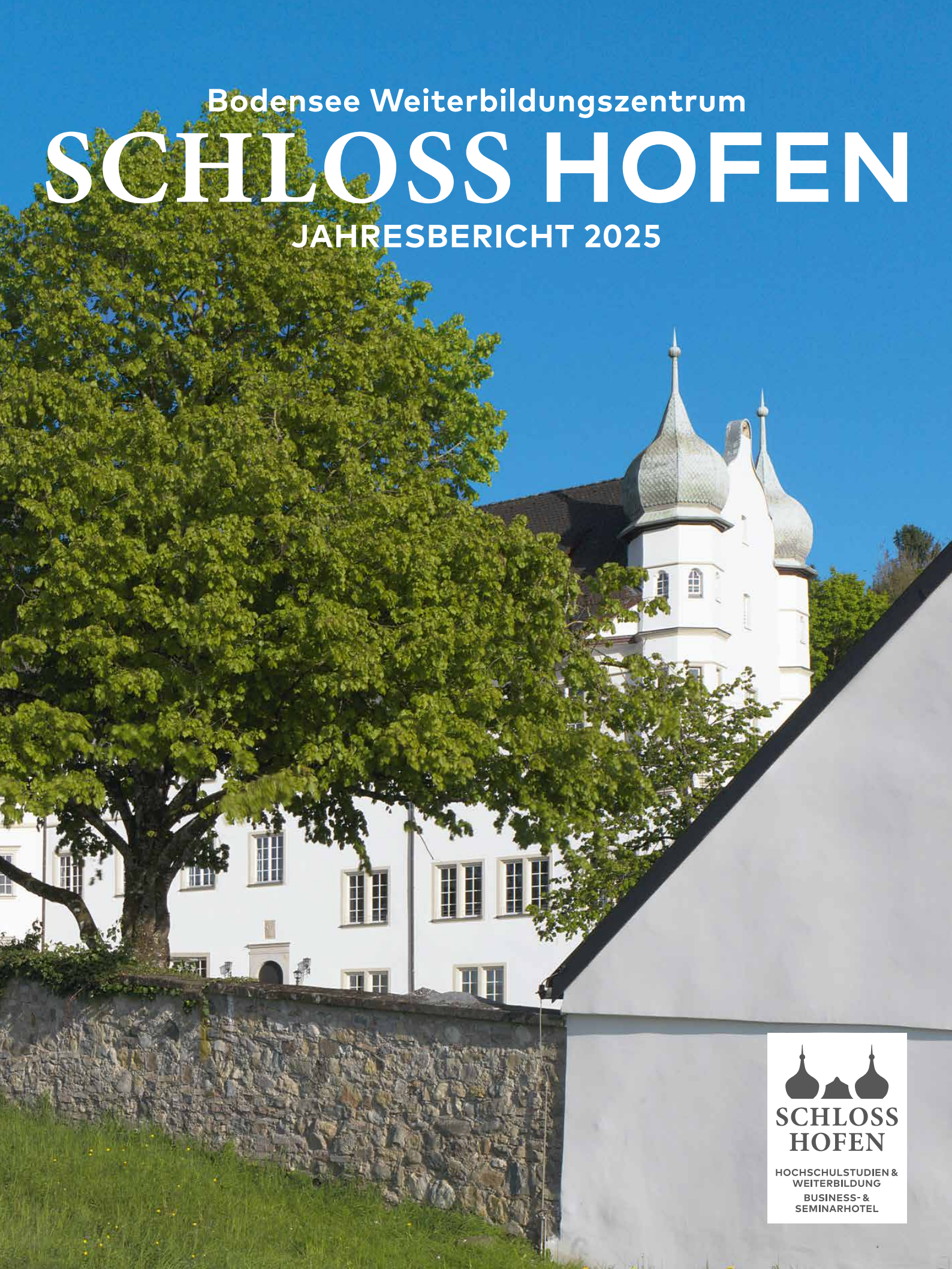


Bodensee Weiterbildungszentrum

SCHLOSS HOFEN

JAHRESBERICHT 2025



**SCHLOSS
HOFEN**

HOCHSCHULSTUDIEN &
WEITERBILDUNG
BUSINESS- &
SEMINARHOTEL



WOLF-DIETRICH-SAAL
Renaissancedecke

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Schloss Hofen konnte sich im Jahr 2025 erneut erfolgreich gegen schwierige Umfeld- und Rahmenbedingungen behaupten. Denn in Krisenzeiten mit wirtschaftlicher Rezession und Konjunkturabschwächung sparen viele Personen, Organisationen und Unternehmen zuallererst an Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung. Zudem werden Buchungen für externe Seminarräume auf den Prüfstand gestellt. Derartige Entwicklungen treffen eine Bildungsinstitution wie Schloss Hofen mit angeschlossenem Seminarhotel ohnehin schon unmittelbar.

2025 war aber zu alledem noch geprägt vom umfangreichen Sparbudget des Landes, wodurch unter anderem die Basisförderung für Schloss Hofen unterjährig um zehn Prozent reduziert wurde. Die Abgangssubvention für die Weiterbildungseinrichtung der Fachhochschule Vorarlberg (FHV) ist damit in absoluten Zahlen wieder auf dem Niveau von 2022 angekommen. Dies, obwohl in den vergangenen drei Jahren bis zu 25 Prozent Personalkostensteigerungen aufgrund von Indexanpassungen der Gehälter sowie weitere inflationsbedingte Kostensteigerungen in allen Bereichen zu verkraften waren.

Trotz dieser enormen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen ist es dem Team von Schloss Hofen auch vergangenes Jahr gelungen, mehr für den Bildungsstandort zu leisten und mit den damit verbundenen Erlössteigerungen die

exorbitant gestiegenen Kosten sowie die nicht budgetierten Ausfälle bei zunächst zugesagten Förderungen zu kompensieren. Darüber hinaus wurde die Organisations- und Personalentwicklung unter dem Motto „Fit für 2030“ - unter anderem mit der Neu- und Weiterentwicklung von modularen und innovativen Bildungsformaten sowie von Investitionen zum Erhalt der hervorragenden Infrastruktur des Hotels und Schlossgebäudes - weiter vorangetrieben.

Schloss Hofen - mehr Leistung für den Bildungsstandort

Das Bodensee Weiterbildungszentrum Schloss Hofen ist für 2026 gut gerüstet und plant, bis zu 80 Lehr-

gänge und 500 Seminare und Kurse auf höchstem Qualitätsniveau umzusetzen. Dies ist nur mit einem hervorragend eingespielten Team und seiner ausgeprägten Expertise für Bildungsmanagement zu bewerkstelligen. Daher gilt mein Dank allen Mitarbeiter:innen für ihr überdurchschnittliches Engagement zum Wohle vieler Berufsgruppen und Institutionen der Daseinsvorsorge und Gesundheitsversorgung in Vorarlberg und der Region. Schloss Hofen bleibt deren verlässlicher Partner für Weiterbildung und Höherqualifizierung und leistet damit weiterhin einen wesentlichen Beitrag zum Chancenreichtum und zur nachhaltigen Entwicklung.

Ihr



DR. MMAG. PETER VOGLER
Geschäftsführer und Direktor
Bodensee Weiterbildungszentrum
SCHLOSS HOFEN

PARTNERSCHAFTEN, die Zukunft gemeinsam gestalten

Starke Partnerschaften mit Stakeholdern aus Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft sind das Fundament des Bodensee Weiterbildungszentrums Schloss Hofen. Im gemeinsamen Dialog entstehen praxisnahe, wissenschaftlich fundierte Weiterbildungsangebote mit regionaler Verankerung und internationalem Anspruch. So gestalten wir Zukunft – verlässlich, kooperativ und wirkungsorientiert.

„Schloss Hofen steht für exzellente Weiterbildung auf Hochschulniveau. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Professionalität, Innovationskraft und einem gemeinsamen Verständnis für lebenslanges Lernen. Besonders schätzen wir die regionale Verankerung, die hohe didaktische Qualität sowie die verlässliche Partnerschaft in der Entwicklung zukunftsorientierter Angebote.“

MAG. STEFAN FITZ-RANKL

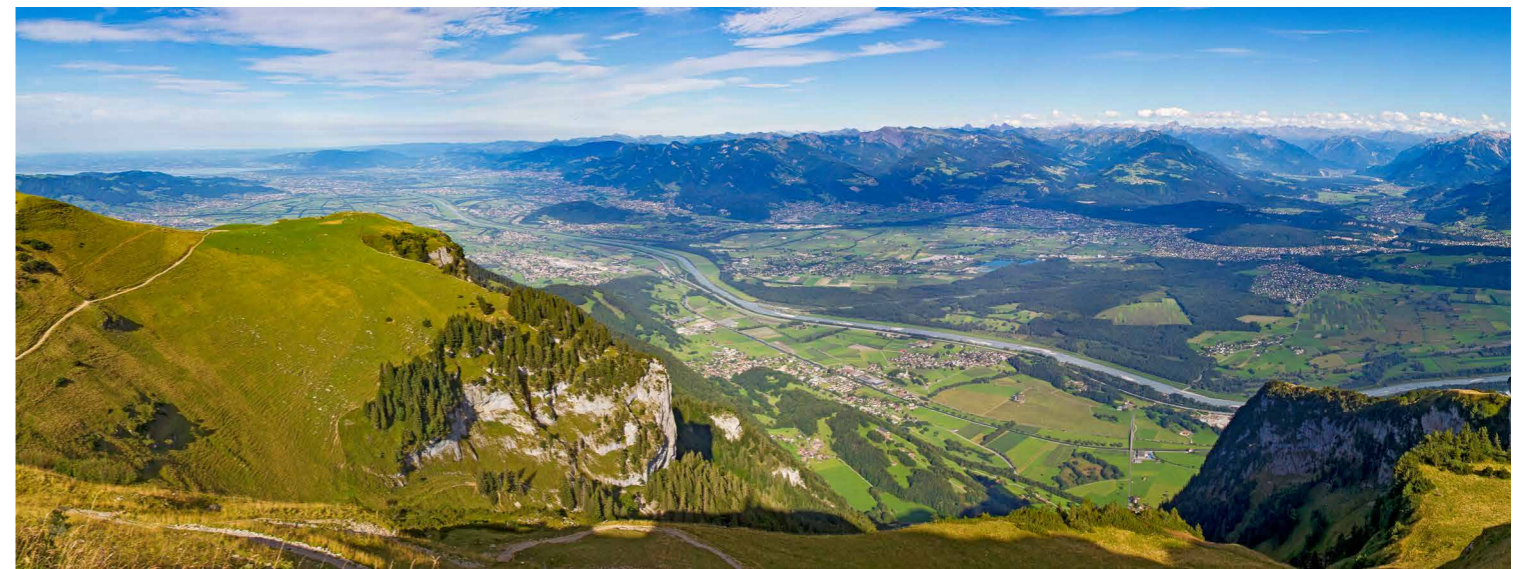
Geschäftsführer FHV - Vorarlberg University of Applied Sciences



„In einer sich schnell verändernden Welt, verbunden mit einer massiven Verkürzung der Halbwertszeit des Wissens, ist laufende Weiterbildung essentiell. Schloss Hofen steht seit vielen Jahren für hochwertige berufliche und akademische Weiterbildung. In dieser besonderen Umgebung zu lernen, macht zusätzlich Lust auf Weiterbildung.“

DIPL.-BW. (FH) HARALD MOOSBRUGGER

Leiter Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung, Land Vorarlberg



© Panograf - Marc Walser

„Schloss Hofen steht für Weiterbildung, die Menschen in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung stärkt und zugleich Vorarlberg als Bildungs- und Wirtschaftsstandort voranbringt. Die Verbindung von Hochschulniveau, Praxisnähe und berufsbegleitender Organisation macht das Bodensee Weiterbildungszentrum zu einem wichtigen Partner für Fachkräfte, Führungskräfte und Organisationen. Wer sich hier weiterbildet, investiert in neue Chancen – für sich selbst und für die Zukunft unseres Landes.“



DR.^{IN} BARBARA SCHÖBI-FINK

Landesrätin, Land Vorarlberg

Schloss Hofen verbindet Qualität mit Innovation, Visionen werden mit Leben erfüllt und strategisch weiterentwickelt – so gestalten wir die Zukunft der Weiterbildung.

Schloss Hofen trotz Sparbudget weiter auf Kurs

Das Wirtschafts- und Bildungsjahr 2025 war geprägt vom Sparbudget des Landes mit einer unterjährigen Kürzung der Basisförderung von zehn Prozent und einem weiterhin herausfordernden konjunkturellen Umfeld. Die dadurch entstandenen Effekte konnten durch eine erneute Steigerung des Umsatzes um knapp 13 Prozent auf 5,652 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr sowie weitreichende strukturelle Effizienz- und Einsparungsmaßnahmen kompensiert werden. Als Konsequenz daraus fiel die Steigerung bei den Personalkosten mit einem Plus von 8,6 Prozent im Vergleich zum Erlöszuwachs wesentlich geringer aus. Ebenso gesteigert werden konnte der Eigenwirtschaftsgrad der GmbH auf 68,3 Prozent (2024: 61,3 Prozent).

WEITERER AUSBAU DER STUDIENPROGRAMME

Das im Jahr 2025 erzielte Wachstum geht vor allem auf eine anhaltend starke Nachfrage nach Studienprogrammen zur Weiterbildung zurück. So haben in Schloss Hofen über 550 Studierende sogenannte staatlich anerkannte Lehrgänge und Hochschulkurse besucht. Der Erlös in diesem Programmbereich stieg dementsprechend um 47 Prozent auf 2,520 Mio. Euro (2024: 1,713 Mio. Euro). Verantwortlich dafür zeichneten neue und zum Teil innovative Angebote in den Kompetenzfeldern Leadership & Management, Medizin & Pflege sowie Psychologie & Psychotherapie. Um diese Entwicklung zu konsolidieren, wurde auch die Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft der Fachhochschule Vorarlberg auf Programmebene auf eine neue strategische Basis gestellt und vor allem hinsichtlich der Durchführung von Spezialisierungen im Kompetenzfeld Pflege sowie von modular aufbauenden Studien, unter anderem in Kombination mit Micro-Credentials, intensiviert.

LEICHTER RÜCKGANG IM WEITERBILDUNGSBEREICH

Bei den nicht staatlich anerkannten Weiterbildungsangeboten der Akademie Schloss Hofen kam es 2025 zu einer leichten Abschwächung der Nachfrage. So haben die Erlöse in diesem Bereich

2,426 Mio. Euro betragen. Das ist ein Rückgang von 10,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In diesem Sektor wirkten sich somit die umfangreichen Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand, die nach wie vor hohe Inflation sowie die konjunkturell angespannte Lage unmittelbar aus. Dies vor allem deshalb, weil Schloss Hofen auf Weiterbildungen für die am stärksten betroffenen Bereiche der Daseinsvorsorge und Gesundheitsversorgung spezialisiert ist. Dennoch konnten die Teilnehmendenzahlen auf hohem Niveau stabilisiert werden. Insbesondere in den Kompetenzfeldern Elementarpädagogik sowie Soziales & Gesellschaft ist die Nachfrage nach dem stark am Bedarf der Berufsgruppen ausgerichteten Lehrgangs- und Seminarprogramm anhaltend hoch.

MEHR UMSATZ IM BUSINESS- UND SEMINARHOTEL

Das Schloss Hofen Business- und Seminarhotel konnte den Umsatz um knapp 20 Prozent auf ca. 925.000 Euro steigern. Dieser Betrag beinhaltet auch den Innenumsatz der Gastronomie und Hotellerie, der im Geschäftsfeld Bildung über die Teilnehmendenbeiträge verrechnet wurde. Damit übersteigt der Erlös in diesem Segment das Vor-Corona-Niveau, wenngleich das Betriebsergebnis insbesondere durch Inflations- und Konjunkturfaktoren unter Druck geblieben ist. Auf die Auslastung der Seminarräume positiv ausgewirkt

hat sich die Reorganisation des Seminarraummanagements bzw. der Seminarraumplanung. Aufgrund der Öffnung für externe Gäste in Ferienzeiten konnte zudem eine Steigerung der Auslastung der 27 Zimmer um etwa drei Prozent erzielt werden.

INVESTITION IN ORGANISATIONS- UND PERSONALENTWICKLUNG

Aufgrund des Prozesses zur Entwicklung der Strategie 2030 ergaben sich wesentliche Leitlinien zur organisationalen und personellen Weiterentwicklung der Organisation. Die Umsetzung dieser Strategie startete bereits 2025, vor allem mit einer Planung und Implementierung von bereichsübergreifenden Standardisierungen und Digitalisierungsprozessen. Zudem wurde die Fokussierung auf die Kernaufgabe des Bildungsmanagements in nunmehr zwei Geschäftsfeldern, drei Fachbereichen und sechs Kompetenzfeldern forciert. Die entsprechenden Leitungsfunktionen und Personalressourcen wurden dieser

Reorganisation sukzessive angepasst.

In Schloss Hofen waren per 31.12.2025 64 Mitarbeitende tätig (2024: 63), 51 davon weiblich und 13 männlich. Das entsprach 47,10 Vollzeitäquivalenten (2024: 47,60), wobei der Anteil an Teilzeitmitarbeitenden die Mehrheit bildete. Nicht zuletzt deshalb wurde Schloss Hofen im Januar 2026 als familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet. Ein kaufmännischer Lehrling konnte nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung in den Zentralen Diensten übernommen werden. Im Business- und Seminarhotel wurden im September 2025 ein Lehrling mit der Ausbildung zur Hotel- und Gastronomieassistentin sowie ein Lehrling mit der Ausbildung zur Restaurantfachkraft eingestellt. Zwei Mitarbeitende wechselten im Berichtszeitraum in den Mutterschutz bzw. in die Karenz.

Stärkung der Lehrlingsausbildung



HIGHLIGHTS

aus den Kompetenz- und Geschäftsfeldern

Die Zukunftsentwicklung von Schloss Hofen als Bildungsinstitution des Landes Vorarlberg und Weiterbildungseinrichtung der FHV ist von vielen Schwerpunkten geprägt.

► Portfolioerweiterung von Micro-Credentials

Mit dem neuen europäischen Programmformat „Micro-Credentials“ (MC) setzte Schloss Hofen einen wichtigen Akzent in der Vorarlberger Bildungslandschaft. So konnte das MC-Portfolio in den Kompetenzfeldern „Leadership & Management“ und „Soziales & Gesellschaft“ auf mittlerweile sechs Micro-Credentials erweitert werden.

► Vorprojekt zur Initiative eines Programms im Bereich „Tourismus“

Basierend auf den „Wurzeln“ von Lehrgängen im Bereich Tourismus wurden strategische Gespräche mit Vertretern der Branche für eine Wiederaufnahme und Weiterentwicklung eines akademischen Programms im Bereich Tourismus mit den Schwerpunkten KI und Nachhaltigkeit geführt.

► Neuer Lehrgang „Gender- und Diversitymanagement“

Der Lehrgang startete in Kooperation mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung im Jahr 2025 in seine erste Durchführung mit 19 Teilnehmenden. In diesem Lehrgang zeichnet sich eine besonders interdisziplinäre Teilnehmer:innengruppe ab.

► Neukonzeption des Führungskräftelehrgangs für Gemeinden

Mit dem neu entwickelten Führungskräftelehrgang für Gemeinden erweitert die Verwaltungsakademie Vorarlberg ihr Bildungsangebot um ein speziell auf kommunale Organisationen zugeschnittenes Qualifizierungsprogramm. Der Lehrgang unterstützt Führungskräfte dabei, ihre Rolle im Spannungsfeld von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wirksam wahrzunehmen. Er verbindet fundierte Führungsentwicklung mit hoher Praxisrelevanz und bietet den Teilnehmenden konkrete Werkzeuge für ihren Führungsalltag in Gemeinden und kommunalen Einrichtungen.

► Neue Akzente im Business- & Seminarhotel

Dazu zählen u.a. die Auszeichnung mit „Vorarlberg am Teller“ in Bronze sowie die Öffnung der Zimmer für externe Gäste. Ergänzend dazu wurden Mitnahmeboxen für Mitarbeiter:innen eingeführt und das Gastroangebot durch eine tägliche Empfehlung zusätzlich ausgebaut.

► Elementarpädagogische Fachtagung

Im Rahmen der Fachtagung stand das Thema „Haltung sichtbar machen – Haltung bewahren – Haltung entwickeln“ im Mittelpunkt. Die Veranstaltung bot mit Vorträgen und Workshops ein vielfältiges Fachprogramm und brachte namhafte Referierende aus Deutschland und Österreich mit Mitarbeitenden aus elementarpädagogischen Einrichtungen in Vorarlberg zusammen.

► Konzeptionsarbeit zur Strukturierung eines neuen Bachelorkonzepts für Seilbahnen

Zur strategischen Weiterentwicklung des im deutschsprachigen Raum einzigartigen akademischen Programms für die Seilbahnbranche wurde gemeinsam mit der FHV und der Doppelmayr GmbH ein Konzept mit dem Abschluss „Bachelor of Engineering in Continuing Education (BEng (CE))“ erarbeitet.

► ÖÄK-Diplom Phytotherapie

Mit dem Start des 3. Lehrgangs Phytotherapie wird die evidenzbasierte Pflanzenheilkunde gezielt in der ärztlichen Weiterbildung gestärkt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Kubelka, einem international anerkannten Experten der Arzneipflanzenforschung, steht höchste fachliche Qualität im Mittelpunkt. Die Kooperation zwischen Tirol und Vorarlberg verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit praxisnaher Ausbildung für den medizinischen Alltag.

► Neuer Abschluss im Gesundheits- und Pflegemanagement

Steigende Anforderungen in der Pflege erfordern neben fachlicher Expertise zunehmend auch Management-, Führungs- und Entscheidungskompetenzen. Vor diesem Hintergrund wurde der Hochschullehrgang „Gesundheits- und Pflegemanagement“ weiterentwickelt und wird künftig mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration (MBA)“ abgeschlossen. Die Umstellung vom bisherigen Master of Science (MSc) auf einen MBA eröffnet insbesondere berufserfahrenen Pflegepersonen neue Perspektiven, da der Abschluss – bei Erfüllung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen – auch ohne vorhergehendes Bachelorstudium erreichbar ist.

► Qualitätsoffensive im Verwaltungslehrgang

Mit dem Start des 25. Verwaltungslehrgangs im nächsten Jahr setzt die Verwaltungsakademie Vorarlberg eine umfassende Weiterentwicklung der Grundausbildung für Landes- und Gemeindebedienstete um. Lehrinhalte wurden überarbeitet, besser aufeinander abgestimmt und stärker auf die Anforderungen einer modernen Verwaltung ausgerichtet. Durch den gezielten Einsatz von E-Learning werden Präsenzzeiten reduziert und verstärkt für Praxisanwendung und Erfahrungsaustausch genutzt. Damit schafft die Verwaltungsakademie ein zeitgemäßes, effizientes und praxisnahes Ausbildungsangebot für die öffentliche Verwaltung in Vorarlberg.

KENNZAHLEN

aus dem Jahr 2025

Umsatzerlöse Bildungsbereich und Seminarhotel (ohne Basisförderung des Landes):
2025: 5,652 Mio. Euro (+13 % vs. 2024)

Eigenwirtschaftsgrad
(Umsatzerlöse vs. Basisförderung des Landes):
2025: 68,3 % (2024: 61,3 %)

Mitarbeitende (Stichtag 31.12.2025)
▶ 64 Personen (+ 1,58 % vs. 2024),
davon:
▶ 51 weiblich, 13 männlich
▶ 37 Teilzeit, 2 Karenzmitarbeiterinnen, 27 Vollzeit
▶ 47,10 VZÄ (-0,5 vs. 2024)

Leistungskennzahlen Bildung 2025
▶ 550 Studierende in staatlich anerkannten Lehrgängen und Micro-Credentials
▶ 37.556 Teilnehmende und Studierende an 43.524 Kurstagen
▶ 26 renommierte Kooperationspartner:innen (Universitäten, Hochschulen, öffentliche Körperschaften, Institute, Organisationen)
▶ Über 9.500 Absolvierende in Studienprogrammen
▶ Lt. Evaluierung über 80 % sehr zufriedene oder zufriedene Teilnehmende und Studierende

Qualitäts-Zertifikate
▶ ISO-Norm 9001:2015 (wurde durch ein Audit bestätigt, wird 2025 für drei Jahre verlängert)
▶ Ö-Cert

Veranstaltungen pro Monat
▶ Ø 260 Kurse/Seminare mit rund 3.000 Teilnehmenden
▶ Ø 15 Veranstaltungsräumlichkeiten in Vorarlberg und Tirol

Veranstaltungsorte/-regionen
▶ Vorarlberg
▶ Tirol
▶ Südtirol
▶ Ostschweiz
▶ Rumänien/Moldawien
▶ Schweden

**2025: stabile
Qualitätsentwicklung,
weitere Erlössteigerungen
und hoher Eigen-
wirtschaftsgrad**

**Wir gestalten Zukunft
mit Vision und
Innovation**

64

Mitarbeitende
(Stichtag 31.12.2025)
+/- 0 % im Vergleich zu
2024

26

renommierte Kooperationspartner (Universitäten, Hochschulen, öffentliche Körperschaften, Institute, Organisationen)

68,3%

Eigenwirtschaftsgrad
(Umsatzerlöse vs.
Basisförderung des Landes)
2024: 61,3 %

550

Studierende in akademischen
Programmen

3.030

Teilnehmendentage
von Gast-
veranstaltungen

205

Teilnehmende in
Micro-Credentials

13%

Umsatzplus

**ÜBER
20%**

Steigerung des Umsatzes im
Business- & Seminarhotel

QUALITÄT, die zertifiziert ist

Schloss Hofen als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Bildungshäuser Österreichs unterliegt dem gemeinsamen Qualitätsstandard mit der ISO-Norm 9001:2015. Im Rahmen des Audits wurde die Rezertifizierung bis 2028 bestätigt.

ZIELE UND MEILENSTEINE:

- ▶ Sicherstellen der Wirksamkeit des Qualitätsmanagements durch regelmäßige Abstimmungen
- ▶ Stetige Verbesserung des internen Dokumentenmanagements
- ▶ Organisation und Durchführung von Schwerpunktevaluationen
- ▶ Erfassen und Auswerten von verschiedenen Statistikdaten
- ▶ Einführung BPMN (Business Process Model and Notation) zur Erfassung der Geschäftsprozesse
- ▶ Aufnahme und Erweiterung von Artikeln in der Wissensdatenbank
- ▶ Fortlaufende Schulung der Mitarbeitenden im Prozessmanagement
- ▶ Organisation und Begleitung interner sowie externer Audits
- ▶ Ö-CERT-Rezertifizierung
- ▶ Umfassende und sehr detaillierte Evaluierungen der Bildungsangebote

Einzelne dieser Themen behalten im Qualitätsmanagement von Schloss Hofen auch weiterhin ihre besondere Relevanz und werden daher weiterhin als priorisierte Schwerpunkte behandelt.

Ziel ist es, die bestehende Qualität nicht nur zu sichern, sondern im Rahmen der laufenden Weiterentwicklung beständig zu reflektieren und weiter zu präzisieren.

Das Team arbeitet kontinuierlich daran, bewährte Prozesse zu festigen und bestehende Potenziale schrittweise auszubauen. Auf diese Weise wird die Qualitätsentwicklung als fortlaufender Bestandteil der täglichen Arbeit verstanden und konsequent weitergeführt.

Höchstes
Qualitäts-
verständnis
seit vielen
Jahren



MARKENPROZESS & MARKENSTRATEGIE

Schloss Hofen schärft seine Marke für die Zukunft: Als das Bodensee Weiterbildungszentrum verbindet das Haus gesicherte Topqualität, besondere Lern- und Arbeitsatmosphäre, persönliche Betreuung und als Bildungsinstitution eine hohe gesellschaftliche Relevanz. Der neue Markenkern macht sichtbar, wofür Schloss Hofen steht: Inspirierende Räume für eine chancenreiche Zukunft.

MARKENPROZESS UND POSITIONIERUNG

Schloss Hofen schärft seine Marke für die Zukunft und bündelt seine vielfältigen Leistungen in einer klaren, gemeinsamen Klammer.

Im Rahmen eines mehrstufigen Markenprozesses wurden Status quo, Zukunftsprofil und Markenarchitektur weiterentwickelt und die Grundlage für die kommunikative Umsetzung gelegt. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie Schloss Hofen als Bildungs- und Veranstaltungsort künftig noch präziser wahrgenommen werden soll.

RESONANZFELDER DER MARKE

Für das Bodensee Weiterbildungszentrum wurden sechs Resonanzfelder definiert, die den Markenkern tragen: Gesicherte Topqualität, besondere Lernatmosphäre, Lernen im persönlichen Austausch, Impulsgeber in der Bildungslandschaft, hochqualifizierte Referent:innen sowie Relevanz für Lebens- und Arbeitsqualität. Hinzu kommt der klare Fokus auf berufsbegleitende Weiterbildung.

QUALITÄT UND LERNUMGEBUNG

Die Qualität von Schloss Hofen zeigt sich dabei auf mehreren Ebenen: Inhaltlich durch aktuelle, evidenzbasierte Inhalte, didaktisch durch fundierte Aufbereitung und organisatorisch durch persönliche Begleitung und verlässliche Abläufe.

Gleichzeitig schafft der besondere Standort mit Blick auf den Bodensee eine Lernumgebung, die Konzentration, Austausch und Inspiration fördert. Gerade die Kombination aus professionellem Anspruch, überschaubaren Gruppen und persönlicher Nähe macht Schloss Hofen zu einem Lernort mit Wiedererkennungswert.

Schloss Hofen öffnet inspirierende Räume für Bildung, Begegnung und Entwicklung – mit Qualität, Atmosphäre und Perspektive für die Zukunft.

BUSINESS- UND SEMINARHOTEL

Auch das Business- und Seminarhotel wurde im Markenprofil geschärft. Es richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen, vor allem an Kurs-Teilnehmer:innen, Unternehmen und Institutionen sowie künftig stärker auch an Kultur- und Businessgäste, die Ruhe, Atmosphäre und einen besonderen Ort suchen.

Im Mittelpunkt stehen eine ruhige und fokussierte Umgebung, das Komplettpaket für Veranstaltungen, persönliche Betreuung, gesicherte erstklassige Qualität und die direkte Lage am Bodensee. Damit positioniert sich Schloss Hofen nicht nur als funktionaler Tagungsort, sondern als Raum mit Charakter und Wirkung.

MARKENKERN UND AUSRICHTUNG

Der übergeordnete Markenkern verbindet alle Bereiche: Schloss Hofen öffnet inspirierende Räume für eine chancenreiche Zukunft. Dieser Gedanke verweist auf Entwicklung, Wachstum, Dialog und Perspektive – sowohl für einzelne Menschen als auch für Organisationen und die Gesellschaft. Schloss Hofen versteht sich damit als Ort, an dem Zukunft nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet wird.

WEITERENTWICKELTE WORT-/BILDMARKEN



MENSCHEN, die Zukunft gestalten

Neue Strukturen, moderne Arbeitsplätze und gezielte Weiterbildung stärken unsere zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Eine neue Struktur mit sechs Kompetenzfeldern stellt heute das Fundament für wirksames Zusammenarbeiten der Teams dar. Im Rahmen der drei Fachbereiche „Gesundheit & Soziales“, „Leadership & Management“ sowie „Public Management & Competence“ mit der Unterstützung von zentralen Diensten wie IT und Qualitätsmanagement, Buchhaltung und Personalverrechnung sowie Facility Management kann das vielfältige Programmangebot wirksamer gesteuert und

organisiert werden. In das Arbeitsumfeld investieren wir nachhaltig, um Attraktivität und Lebensqualität zu steigern. Moderne Arbeitsplätze, ein gutes Essensangebot und flexible Mobilitätslösungen wie Klimaticket und Jobrad/Bikeleasing erweitern diese Möglichkeiten.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen hat für uns einen hohen Stellenwert. Durch gezielte Angebote fördern wir fachliche Entwicklung, persönliche Kompetenzen und neue Perspektiven.

So stärken wir nicht nur die individuelle Qualifikation, sondern auch die Qualität unserer Arbeit. Der kontinuierliche Ausbau von Wissen unterstützt uns dabei, auf Veränderungen flexibel zu reagieren. Damit schaffen wir gute Voraussetzungen für eine engagierte und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Derzeit 64 Mitarbeitende (51 weiblich, 13 männlich), 27 Vollzeit- und 35 Teilzeitkräfte und 2 Karenzmitarbeiterinnen ergeben 47,10 Vollzeitäquivalente



IMPRESSUM

Herausgeber: Schloss Hofen –
Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H.
Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. MMag. Peter Vogler
Gestaltung: Sandra Pörtl
Titelbild: Günter König
Fotos im Innenteil: Georg Wilke, Fabrizio Pritzi,
Marc Walser, Nina Bröll, www.fasching.photo
© 2026, alle Rechte bei Schloss Hofen –
Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H.



Business- & Seminarhotel Schloss Hofen

Eine Marke der Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H.

Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria

T +43 5574 4930 454

E hotel@schlosshofen.at **W** www.hotelschlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN – Bodensee Weiterbildungszentrum

Eine Marke der Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H.

Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria

T +43 5574 4930

E info@schlosshofen.at **W** www.schlosshofen.at

